

Altes Männchen (B.): Iris schwarzbraun. Dieses Individuum wurde im October 1857 nächst Constantia gefangen. Bei den Kaffern ist der Bandiltis unter dem Namen „Gaya“ bekannt.

Fundort: Cap der guten Hoffnung.

GALICTIS GEOFFROY.

GALICTIS VITTATA (Schreb.).

Viverra vittata Schreb. III. S. 447. Taf. 124. — *Galictis vittata* Bell, Fitz., Ausb. a. a. O. S. 392.

Fundort: Chile. Ein Schädel und ein junges Exemplar. (W.)

MEPHITIS CUVIER.

MEPHITIS PATAGONICA Licht.

Lichtenstein, Abhandl. d. Berl. Akad. 1863. S. 275. — *Thiosmus patagonicus* Licht., Fitz., Ausb. a. a. O. S. 392.

Die in unserem Museum befindlichen Exemplare der Stinkthierarten: *M. patagonica*, *chilensis* und *suffocans* unterscheiden sich von einander nur durch so geringe Farbendifferenzen, dass ich vermüthe, die in Südamerika vorkommenden Stinkthiere dürften zu einer und derselben Art gehören. Leider ist nur ein Skelet der angeblichen Species *M. chilensis* im Museum, daher ich nicht in der Lage bin auch osteologische Untersuchungen vorzunehmen, um darüber sicher urtheilen zu können.

Fundort: Chile. Ein altes Exemplar. (B.)

OMNIVORAE.

FAM. URSINAE.

URSUS LINNÉ.

URSUS MALAYANUS Raffl.

Raffles, Transact. Linn. soc. XIII. p. 254. — *Helarctos malayanus* Horsf., Fitz., Ausb. a. a. O. S. 392.

Fundort: Indien. Ein Schädel von einem jungen Exemplare.

ORDNUNG

MARSUPIALIA.

FAM. CREATOPHAGA.

DASYURUS GEOFFROY.

DASYURUS VIVERRINUS (Shaw.).

Didelphys viverrina Shaw, Gen. Zool. I. 2. p. 491. tab. 111. — *Dasyurus viverrinus* Geoffr., Fitz., Ausb. a. a. O. S. 392. — *Dasyurus Maugei* Geoffr., Fitz., Ausb. a. a. O. S. 392.